

"Es kommt, wie es kommt. Man muss in dem Moment loslassen (...). Alle Proben vergessen." Zauber des Moments, kongenial beim Duo Thielemann/Lammerhuber.

Fotografie

Präsenz & absolute Präzision

ichtig ist die Variabilität. Man muss versuchen, sich eine Gestik anzugewöhnen, die multifunktional ist. Die Gesten kommen nicht, weil ich sie vorher einposiert habe, sondern sie entstehen immer in Verbindung zwischen dem, was man klanglich gern hätte, und dem, was man kriegt", beschreibt Christian Thielemann seine ganz persönliche Suche nach dem perfekten Klang, nach der perfekten Harmonie von Intuition, Inspiration, Partitur, Raum, Orchester, Publikum und Klangkörper. Die Balance von Dynamik und Fließen-Lassen, von Suchen und Finden ist es, die Thielemann selbst, seine Arbeit, seine Passion, nein, vielmehr seine Obsession auszeichnet. Um eben diese Besessenheit dreht sich ein bibliophiles Dokument mit dem simplen Titel Dirigieren. Diese sprichwörtliche Reduktion auf das Wesentlichste ist es auch, welche das serielle Fotoporträt beseelt. Fantastisch wird die Dichte, Akribie und Spontanität des konzentrierten, auf den Klangraum fokussierten Protagonisten spürbar. Mehr als ein Jahrzehnt hat Lois Lammerhuber Thielemann auf Proben fotografisch begleitet. Seine intimen, wie üblich präzisen wie preziösen Momentaufnahmen dekuvrieren die nahezu obsessive Leidenschaft für Musik, die den 1959 in Berlin geborenen Dirigenten ausmacht. Schonungslos. Authentisch. Sensibel. Monumental. Gregor Auenhammer

Christian Thielemann, Clemens Trautmann, Lois Lammerhuber, "Dirigieren | Conducting". € 99,- / 318 Seiten. Deutsch/ Englisch. Edition Lammerhuber, Baden, Wien 2019. Tipp: Buchpräsentation und Signierstunde in Anwesenheit von Maestro Thielemann und Maître Lammerhuber im Rahmen der Salzburger Osterfestspiele am Dienstag, 16. April 2019, um 10 Uhr im Großen Festspielhaus, 5020 Salzburg, Hofstallgasse 1. Eintritt frei!

Gedicht

Diese Kälte aus Mensch und. Diese rostigen Urteile, nicht zu Bändigenden die Ab-Lenkungen, Verweisungen der Länder: Territoriale Spielsucht.

Petra Ganglbauer, aus dem Zyklus "Blessuren" in: "Gefeuerte Sätze. Gedichte". Limbus-Verlag

Agenda Lesen ab 14

Kolonialismus und Schokolade

in deutscher Herrenmensch, ein afrikanischer Bub und ein Schokoladenashorn: Das alte Familienfoto in der kleinen Meißener Chocolaterie ist so auffällig wie rätselhaft. Mia ist mit diesem Bild aufgewachsen, doch viel mehr, als dass der Knabe ihr Urgroßvater ist und der Deutsche der Begründer der Schokoindustriellendynastie Herder ist ihr nicht bekannt. Wie kam ein Schwarzer ins Deutschland der späten Kaiserzeit? Und warum? Auf der Suche nach Antworten gerät Mia in einen Strudel gewaltsamer Ereignisse. Die deutsche Kolonialgeschichte wirft auch nach über 100 Jahren einen Schatten und birgt Geheimnisse, für die bis heute jemand über Leichen geht. Elisabeth **Herrmann** benutzt den Krimi als Vehikel für einen gut recherchierten Blick auf die mörderischen Abgründe der deutschen Gewaltherrschaft in Namibia, dem Wüten der "Nazis", bevor es diese überhaupt gab. Zurückhaltend im blutigen Detail, gibt sie den feinen Tönen Resonanzraum und legt einen Schleier über das Grauen: Das Unfassbare wird durch den Filter kenntlich ge-Helmuth Santler macht.

Elisabeth Herrmann. "Zartbittertod". € 18,50 / 480 Seiten. cbi Jugendbücher, München 2018



Krimi

Seltsamer Gast

an kann nie wissen, was daraus wird, wenn man nach einer langen Nacht nach Hause gehend eine junge Frau, dünn bekleidet und frierend, auf der Straße aufliest. **Jonathan Robijn** macht daraus keine Liebeskomödie, sondern einen zurückhaltenden Krimi. Zurückhaltend deshalb, weil die Geschichte in die unrühmliche Vergangenheit der Kolonisierung des Kongo führt, aber ohne moralische Belehrungen auskommt. Die Frau, Simona, bleibt in der Wohnung des Jazzpianisten Morgan in Brüssel, kommt und geht, verschwindet für eine Weile, taucht wieder auf. Ab und an erzählt sie Bruchstücke aus ihrem Leben, die stimmen können oder auch nicht. Morgan, der adoptiert wurde und sich nicĥt an seine Kindheit im Kongo erinnert, versucht, mehr über Simona herauszufinden, und ist dabei sich selbst auf der Spur. War die Begegnung mit Simona kein Zufall? Mosaikstücke setzen sich zusammen wie zu einem alten Foto in Sepiatönen: Kann man das Familienalbum hinter sich lassen und sich neu er-Ingeborg Sperl finden? (www.krimiblog.at)

Jonathan Robijn, "Kongo Blues". Deutsch: Jan-Frederick Bandel. € 17,40 / 176 Seiten. Nautilus, Hamburg 2019



Kinderbuch

Ein besseres Miteinander

ie beiden älteren Kinder streiten viel zu oft. Die Jüngste hält sich großteils raus, schlägt sich manchmal auf eine Seite, und wenn sie selbst etwas will, dann kann sie auf Befehl weinen. Eingedenk der eigenen Kindheit mit einem älteren Bruder kommt das alles ja nicht überraschend. Trotzdem will man es anders. Vielleicht hätte die frühzeitige Lektüre des hier besprochenen Buches aus der Ravensburger Verlagsserie Wieso? Weshalb? Warum? geholfen. Der Titel ist vielversprechend: *Helfen,* teilen, sich vertragen. Genau das will man Kindern ab dem zweiten Lebensjahr nahebringen. Es wird altersgerecht – erklärt, wie wir zusammenleben, was wir teilen und wozu es Regeln braucht. Das Buch ist kartoniert, es gibt Deckel, die hochgeklappt werden können. Mitgeliefert werden auch die Spielregeln des Alltags, dass man etwa jemanden nicht schlägt, nicht tritt oder aber auch mit Worten wehtun kann. Dass manches fast ein wenig naiv klingt, geschenkt! Dieses Buch versucht, wenigstens bei den Kleinsten, das Gefühl für ein gutes Miteinander zu wecken.

"Helfen, teilen, sich vertragen". € 10,30 / 16 Seiten. Ravensburger Verlag, Ravensburg 2019

Peter Mayr



Bestseller

HVB – Belletristik

- (1) Marc ELSBERG Gier. Wie weit würdest du gehen? Blanvalet, € 24,70 (2) Vea KAISER
- Rückwärtswalzer Kiepenheuer & Witsch, € 22,70 (6) Barbara FRISCHMUTH Verschüttete Milch Aufbau Verlag, € 22,00 (3) Simon BECKETT

- Die ewigen Toten Wunderlich, € 23,60 (4) Ferdinand SCHIRACH
- Kaffee und Zigaretten Luchterhand, € 20,60 (NEU) Walter MOERS
- Der Bücherdrache Penguin, € 20,60 (7) Claudia ROSSBACHER
- Steirerrausch Gmeiner Verlag, € 15,50 (5) Bernhard AICHNER
- Kaschmirgefühl
- Haymon Verlag, € 17,90 (NEU) Jilliane HOFFMAN Nemesis
- Wunderlich, € 23,60 (8) Doris KNECHT
- weg Rowohlt Berlin. € 22.70

Spiegel – Bestenliste

- (/L) Walter MOERS Der Bücherdrache
- (1) Ferdinand SCHIRACH
- Kaffee und Zigaretten Luchterhand, € 20,60
- (2) Simon BECKETT Die ewigen Toten
- Wunderlich, € 23,60 (-) Jilliane HOFFMAN
- Nemesis Wunderlich, € 23,60 (6) Saša STANIŠIĆ
- Herkunft Luchterhand, € 22,70 (5) Dörte HANSEN
- Mittagsstunde Penguin, € 22,70 (10) Daniela KRIEN
- Die Liebe im Ernstfall
- Diogenes, € 22,70 (9) Bela B. FELSENHEIMER
- Scharnow
- Heyne, € 20,60 (7) Marc ELSBERG Gier. Wie weit würdest du gehen?
- Blanvalet, € 24,70 (8) Julian BARNES Die einzige Geschichte Kiepenheuer & Witsch, € 22,70



